

Herr **Stock**, Eckartsberga (Th.): Zum Erscheinen von *Pyr. cardui* im vergangenen Frühjahr: Am 2. und 3. Mai je 1 Falter und am 10. Mai den ersten *atalanta* gesehen. *Cardui* trifft man jetzt überall an, woraus man ein Flugjahr schließen kann für Hier!

Herr **Klein**, Idar, Nahe. Es dürfte wohl interessieren, daß *P. cardui* dieses Jahr hier recht häufig ist, während ich letztes Jahr kaum ein Stück sah. Es fliegt jetzt die 2. Generation. 28. 8. 1928.

Herr **Foltin**, Vöcklabruck, Oberösterreich: Zu *Pyrameis cardui* L. kann ich mitteilen, daß die Art auch hier sehr zahlreich fliegt. Ueberwinterter Stücke konnte ich nicht beobachten. Insbesondere im heurigen Jahre 1928 fliegt der Falter gegenüber anderen Jahren bedeutend zahlreicher.

Herr **Frick**, Unterdeufstetten (Wttbg.): Bezugnehmend auf die Entomologische Zeitschrift Nr. 10, Seite 125 erlaube ich mir, mitzuteilen, daß *Pyrameis cardui* hier überall in großen Mengen fliegt. 25. 8. 1928. (Fortsetzung folgt.)

Auskunftsstelle

Seiden-Kokons übernehmen in der Regel Seidenbau-Verbände nur von Mitgliedern, die dem Verbands angehören.— Erwünscht ist es zu wissen, welche inländischen Firmen Kokons auch in kleinen Mengen kaufen und welche Preise für ein Kilo trockne, gute Durchschnittsware gezahlt werden. In Marseille werden für gelbe syrische Kokons 1. Wahl etwa 63 franz. Franken pro 1 kg notiert Gefällige Zuschriften erbeten. Webelehrer Keilholz, Katscher, Prov. Oberschlesien.

Bücher- u. Sonderabdruckbesprechung

Deutscher Tierschutzkalender 1929

46. Jahrgang. 32 S. kl. 8.^o

Universitäts-Druckerei H. Stürtz, Würzburg.

Dieser Kalender, dessen Preis ausschließlich Porto nur 10 Pfennige beträgt, wurde uns auf Veranlassung von Herrn W. Schuster vom Verlag zugesandt. Besagter Herr hat nämlich auch einen Beitrag über das Ueberwintern der Stare beige-steuert, das er auf die „milden Winter“ der letzten Jahre zurückführt. Ref. hat schon wiederholt einwandfrei nachgewiesen (vgl. z. B. EZ. XXXI 413), daß dies eine **grobe Unrichtigkeit** ist, indem gerade in den letzten 10 bis 15 Jahren **außer** sehr milden auch Winter vorgekommen sind, die sich an Strenge mit denen früherer Zeiten durchaus vergleichen lassen. Doch Schuster ignoriert nach seiner Art ihm unbequeme Widerlegungen gänzlich, „das ist des Schusters Art.“

In diesem Kalender, den wir im übrigen seiner warmherzigen Tierliebe wegen für die Kinder unserer Leser gern empfehlen wollen — man vergleiche übrigens hierzu den Aufsatz Herrn Kiefers über die „Psychologie des Schmetterlings-sammlers!“ — steht auch ein entomolog. Artikel über einen „Januar-Maikäfer“, den der Verf., L. Frank, in ein mit Erde gefülltes Glasgefäß tat, das er recht kühl aufstellte, wodurch er ihn bis Mai lebensfähig erhielt.

Auch die anderen Artikel, z. B. „der Elefant als Gewerkschaftsführer,“ sind angenehm zu lesen. O. M.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1928/29

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Keilholz

Artikel/Article: [Auskunftsstelle. 183](#)